

Sitzung	Gemeinderat	16.07.2019	öffentlich beschließend
---------	--------------------	-------------------	-------------------------

Amt/Sachgeb.:	Stadtbauamt	Vorlagen Nr.:	2019/0059	TOP
Verfasser:	Herr Hofmann	AZ:	564.31 600	
Datum:	21.05.2019		600/161	
HH-Auswirkung <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	überplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	außerplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	NachtragsHH notwendig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Wettbewerb Neubau Turnhalle Limburgschule
- Ergebnis
- Weiteres Vorgehen

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, mit den Preisträgern Verhandlungsgespräche hinsichtlich der Beauftragung zu führen.

Johannes Züfle
Bürgermeister

Anlage(n):
Protokoll des Preisgerichts vom
16.05.2019

A Vorgang

11.12.2018 GR Sivo 2018/0112
13.11.2018 GR Sivo 2018/0105
24.07.2018 GR Sivo 2018/0014
15.11.2016 GR Sivo 2016/0106
03.05.2016 GR Sivo 2016/0054
08.12.2015 GR Sivo 2015/0107

B Sach- und Rechtslage

Im Juli 2018 hat der GR entschieden, einen „Realisierungswettbewerb Schulturnhalle mit Ideenteil Umfeld“ durchzuführen.

Im Dezember 2018 wurde der Auslobungstext vom GR frei gegeben.

Nach der europaweiten Veröffentlichung des Wettbewerbs gingen rund 60 Bewerbungen ein. 19 Büros wurden durch Auslosung durch einen Notar zugelassen. Mit den sechs bereits gesetzten Büros waren insgesamt 25 Büros beteiligt.

Zum Submissionstermin lagen 20 Arbeiten vor. Diese wurden in der Limburghalle anonymisiert an Stellwänden präsentiert und am 16.05.2019 vom Preisgericht in einer fast zwölfstündigen Sitzung bewertet.

Zum Abschluss wurde eine sehr deutliche Rangfolge festgelegt; die Details sind der Anlage zur Sitzungsvorlage zu entnehmen.

Weiteres Vorgehen:

Als nächster Schritt stehen nun die Verhandlungsgespräche mit den drei Preisträgern an. Bereits im Rahmen der Auslobung gab ein sog. Auftragsversprechen der Stadt, d. h. die Stadt hat sich verpflichtet, einen Preisträger mit der weiteren Planung zu beauftragen. Die Teilnehmer haben sich im Gegenzug ebenfalls verpflichtet, im Auftragsfall diesen zu bearbeiten. Die Auftrags- bzw. Zuschlagskriterien im Zuge der Verhandlungsgespräche wurden bereits in der Auslobung festgelegt.

Parallel dazu werden die notwendigen Fachingenieure – in Abstimmung mit dem voraussichtlich planenden Architekturbüro ausgewählt.

Die Beauftragung der Planer soll im Herbst 2019 durch den GR erfolgen.

Je nach Fördermittelzusage ist ein Baubeginn aus Sicht der Verwaltung frühestens 2021 möglich.

C Finanzielle Auswirkungen

Das Wettbewerbsverfahren verursacht Kosten in Höhe von rund 145.000 €. Im HH 2019 sind weitere Gelder für die Bearbeitung der ersten Leistungsphasen nach Ende des Wettbewerbs eingestellt.